2009-09-22

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 16.09.2009

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **18:20 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 226, Rathaus Dessau**

Es fehlten:

Fraktion der CDU
Kolze, Jens — vertreten durch Herrn Rumpf

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Bönecke, Matthias — vertreten durch Herrn Otto

Verwaltung
Nußbeck, Sabrina
Beigeordnete für Finanzen — vertreten durch Frau Wirth

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Koschig eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses fest. Es waren zu diesem Zeitpunkt 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, so dass Beschlussfähigkeit bestand.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

In Ergänzung der Tagesordnung verwies der Oberbürgermeister auf die ausgereichte Tischvorlage zu einer Personalentscheidung (BV 370/2009), welche im nichtöffentlichen Teil zu behandeln wäre.

Der vorgeschlagenen Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.
Zur Fortsetzung der Sitzung stellte Herr Koschig Nichtöffentlichkeit her.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.08.2009

Zur Niederschrift vom 19.08.2009 bat Herr Dr. Plettner um Korrektur zur Angabe der FDP-Fraktion auf Seite 4, TOP 6.4, 3. Anstrich. Hier muss es richtig heißen „Frau Dammann ***(aus Mosigkau)“.***

Herr Otto erinnerte an die Zusage der Verwaltung (s. Niederschrift vom 25.06.2009), eine Vorlage vorzubereiten hinsichtlich des Eingemeindungsbegehrens der Gemeinde Thießen. Hierzu merkte Herr Koschig an, dass es in der Verwaltung bereits eine entsprechende Informationsvorlage für die Sitzung des Stadtrates gibt.

Die Niederschrift wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr OB Koschig fügte seiner Information über die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Ausschusses gefassten Beschlüsse an, dass der Haupt- und Personalausschuss soeben in dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt die Einstellung des neuen Amtsleiters für das Bauordnungsamt beschlossen hat.

6. Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters TOP entfallen

7. Öffentliche Anfragen und Informationen
7.1 Kurzanalyse der Ursachen für die Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 im Haushaltsvergleich
Vorlage: DR/IV/067/2009/II-20

Den Mitgliedern war zu Beginn der Sitzung ein korrigiertes Exemplar der Vorlage übergeben worden.

Die Kurzanalyse wurde zur Kenntnis genommen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen TOP entfallen

8. Beschlussfassungen
8.1 Verwaltungshaushalt Jahresrechnung 2008
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Feststellung des Ergebnisses
Vorlage: DR/BV/287/2009/II-20

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.
Abstimmungsergebnis: 10:00:00

Dem Stadtrat wird diese Vorlage zur Information ausgereicht.

8.2 Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2008
Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereste
Feststellung des Ergebnisses
Vorlage: DR/BV/289/2009/II-20

Herr Giese-Rehm merkte an, es sei bedauerlich, dass wiederum Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, die schon im letzten Jahr nicht erfüllt wurden. Er meine, die Maßnahme

Ostrandstraße sollte gänzlich entfallen und nicht wieder verschoben werden. Er könne aus diesem Grunde der Vorlage nicht zustimmen.

Die Vorlage wurde mehrheitlich beschlossen.
Abstimmungsergebnis: 9:1:0

8.3 Wahl ehrenamtlicher Richter beim VG Halle
Vorlage: DR/BV/325/2009/II-30

Die Wahl der in der Vorlage genannten Kandidaten wurde einstimmig dem Stadtrat empfohlen.
Abstimmungsergebnis: 10:00:00

8.4 Vorschlagsliste für den Anstaltsbeirat der JVA
Vorlage: DR/BV/326/2009/II-30

Die Wahl der in der Vorlage genannten Kandidaten wurde einstimmig dem Stadtrat empfohlen.
Abstimmungsergebnis: 10:00:00

8.5 Mitarbeit der Stadt Dessau-Roßlau in der "Hochwasserpartnerschaft Elbe"
Vorlage: DR/BV/233/2009/II-37

In der Beratung zur Vorlage merkte Herr Schneider, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst, an, dass Magdeburg alle Anlieger angeschrieben habe. Wenn Rücklauf da ist, werden diese eingeladen. Im Hochwasserbericht wird dann eine entsprechende Information gegeben.

Bezüglich der Frage von Herrn Pätzold zur Anzahl der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu den übrigen Mitgliedern sagte Herr Schneider eine Beantwortung zu.

(Herr Schneider übermittelte folgende Antwort:
Der Vorstand besteht aus **bis zu** 11 ordentlichen Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder sind kreisfreie Städte, Landkreise, kreisangehörige Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie deren Zusammenschlüsse. Da die Hochwasserpartnerschaft länderübergreifend ist, sollen im Vorstand auch Vertreter der einzelnen Bundesländer, beginnend von Sachsen bis Schleswig-Holstein vertreten sein. Man will mit der Anzahl bis zu 11 Vorstandsmitgliedern der Interessensvielfalt der einzelnen Vertreter entsprechen. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus fünf Mitgliedern, den Vorsitzenden stellt die Landeshauptstadt Magdeburg.)

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte der Vorlage mehrheitlich zu.
Abstimmungsergebnis: 9:0:1

8.6 Ausschlusssatzung Abwasser
Vorlage: DR/BV/328/2009/VI-66

Die Frage, wie sich die betroffenen Grundstücke im Stadtgebiet verteilen, beantwortete Frau Kanthak, 1. Sb im Sachgebiet Grundstücksverkehr, wie folgt. Von 283 Wohngrundstücken sind z. B. in der Stadt Dessau ca. 120, in Rodleben 25 und in der Stadt Roßlau 17 Grundstücke betroffen.

Der Ausschlusssatzung wurde mehrheitlich zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: 7:0:3

8.7 Abfallsatzung
Vorlage: DR/BV/212/2009/VI-83

Die Abfallsatzung wurde dem Stadtrat einstimmig zum Beschluss empfohlen.
Abstimmungsergebnis: 10:00:00

8.8 Errichtung von Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz Zerbster Straße
Vorlage: DR/BV/342/2009/PDR

Herr Otto führte seitens des Einreichers der Vorlage aus, seine Fraktion habe aufgrund von wiederholten Nachfragen der Anlieger diese Problematik erneut aufgegriffen.

In der Aussprache wurden folgende Schwerpunkte erörtert. So wurden z. B. beim Ausbau der Straße keine Fördermittel in Anspruch genommen, sondern nur Eigenmittel und die Beiträge der Straßenausbaubeitragssatzung für eine Fußgängerzone, aber nicht für eine Durchfahrtsstraße, merkte **Herr Koschig** an. Fördermittel wurden nur bei den Spielobjekten und dem Brunnen verwendet.

Es wurde auf die Schwierigkeit verwiesen, einen Durchfahrtsverkehr zu verhindern, zumal für den ÖPNV, Taxi und Anlieferungen die Durchfahrt gewährt werden muss. **Herr Richter,** SGL allg. Verkehrsangelegenheiten, führte aus, man habe sich bereits 2008 mit der Problematik beschäftigt. Das Landesverwaltungsamt hat bestätigt, dass mit der bestehenden Widmung der o. g. Verkehr zugelassen ist. Bei einer Umwidmung zur Zone-20 - was die Folge des hier gestellten Antrages wäre - ist es schwierig den Durchgangsverkehr herauszuhalten.

Herr Schönemann bestärkte den Beschlussantrag, da unbedingt zur Belebung dieses Bereiches etwas getan werden muss.

Seine Fraktion habe ein erhebliches Problem mit der Vorlage, erklärte **Herr Eichelberg**. Man rede von der Fußgängerzone vor dem Rathaus. Man glaube nicht, dass mit den Stellplätzen den Händlern geholfen würde. Dass der ÖPNV zugelassen ist, sei dagegen in Ordnung.

Auf das Beispiel der Stadt Celle verwies **Herr Otto**. Hier lasse man das Parken entlang der Fahrbahn zu, was von den Leuten angenommen wird. Er rege deshalb an, dies hier ebenso zu machen. An Markttagen oder bei Veranstaltungen könne diese Genehmigung aufgehoben werden.

Das Einzelhandelsgutachten hat mit dem Dessau-Center andere Schwerpunkte gesetzt und setze bei der Zerbster Straße auf die Erhöhung der Erlebnisqualität, merkte **Herr Koschig** an.

Die Belebung der Zerbster Straße kann nicht durch Parkflächen erreicht werden, für dieses Ansinnen habe seine Fraktion kein Verständnis, erklärte **Herr Giese-Rehm**. Man sollte eher den ÖPNV stärken.

Die CDU-Fraktion sei für ein Gesamtkonzept für die Zerbster Straße, legte **Herr Rumpf** dar. Wenn hier Parkflächen gemacht werden, dann nicht probeweise.

Herr OB Koschig betonte, man habe mit dem Einzelhandel- und Zentrenkonzept Aufgaben übernommen und wer in den Arbeitsgruppen tätig ist, wisse dass daran auch gearbeitet wird. Man sei nach wie vor dabei, weitere Stellplätze im Bereich der Innenstadt zu aktivieren.

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte zur Vorlage ab und sprach sich mehrheitlich gegen den Beschlussvorschlag aus.
Abstimmungsergebnis: 3:6:1

Der Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses stellte Nichtöffentlichkeit her.

13. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Oberbürgermeister Koschig, stellte Öffentlichkeit her und beendete die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 02.11.09

_____

Oberbürgermeister Klemens Koschig	E. Baumer
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss	Schriftführerin